



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

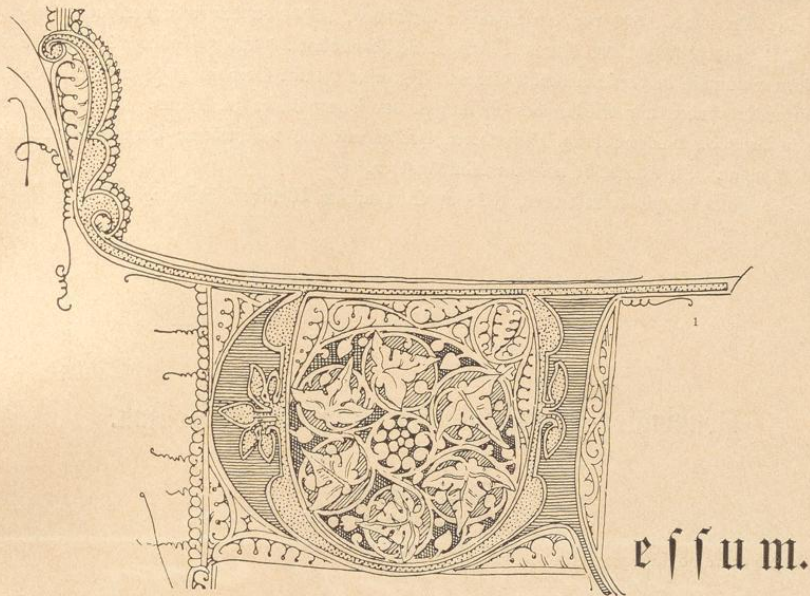
Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Ahaus

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1900

Gemeinde Wessum

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97359)



Die Gemeinde Wessum besteht aus der Dorfbauerschaft und den 2 Bauerschaften Aversch und Graes. Sie ist umgeben von Alstätte, Vreden, Ottenstein, Wüllen, Ahaus, Heek, Epe. Der nördliche Theil der Gemeinde besteht aus Haide und Torfmoor; die Ahauser Aa durchfließt dieselbe von Osten nach Westen. Größe: 45,26 □ Kilometer; Einwohner: 2205 Katholiken und 12 Evangelische.²

Quellen und Literatur:

Eibus, Gründungsgeschichte, Seite 1117 f.
Pfarr-Archiv zu Wessum, mit geschichtlichen Arbeiten von Pfarrer Krimphove.

Wesheim wird in dem Güterregister der Grafen von Dale 1188 als Pfarre erwähnt. Da die Bischöfe von Münster von altersher die Besetzung der Pfarre hatten, so steht die Vermuthung dafür, daß diese auch dieselbe gegründet haben, vielleicht im 11. Jahrhundert, oder noch früher. Der Pfarrbezirk wurde von Vreden genommen; von Wessum wurde wiederum Alstätte abgepfarrt, vor 1297. Patron zu Wessum ist der heilige Martinus. Die jetzige Kirche stammt aus dem

¹ W = W, aus einem Missale der Kirche zu Wienborg. (Siehe Seite 52 und 53.)

² Aversch ist kein ursprünglicher Bauerschaftsname, vielmehr bildete dieses mit der Dorfbauerschaft die alte Bauerschaft Wesheim; erst als dieser Name sich auf das Dorf konzentrierte, benannte man den Rest der Bauerschaft nach der Lage (jenseits Esches) Aversch. In Graes wurde 1897 eine neue Kapelle gebaut.

14. Jahrhundert. Die Vikarie B. M. V. wurde 1354 von den Dynasten zu Uhaus und Ottenstein gegründet, die Vikarie S. Crucis 1765, der Willener Caland um 1350 von den Pfarren zu Wessum und Willen.¹

Der Ort wurde 1590 von den Spaniern geplündert, 1594 von denselben verbrannt.²

Das **Rittergeschlecht von Graes** (Wappen: Schild quadriert, 1 und 4 schwarz, 2 und 3 weiß) hatte seinen Stammsitz in der Bauerschaft Graes. Als erster kommt Gerhard 1098 vor; im 13. und 14. Jahrhundert finden wir Glieder des Geschlechts als Burgmänner zu Uhaus. Später war die Familie in Besitz der Häuser Loburg, Diepenbrock, Hacklenborg und verschiedener Burglehen zu Nienborg und Paslar. Dieselbe blüht noch im Nauffauischen.³

Das **Haus Junglohn in Graes**, 1823 ist Criminalrath Wemhoff Besitzer.⁴

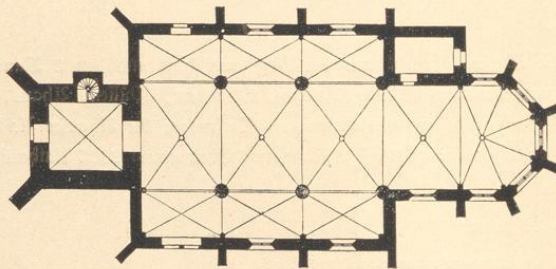


Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Wessum.

I. Dorf Wessum,

3 Kilometer nordwestlich von Uhaus.

a) **Kirche**, katholisch, gothisch,



1 : 400

dreischiffige, dreijochige Hallenkirche; Chor einjochig mit $\frac{5}{8}$ Schluß; Sakristei an der Nordseite; Westthurm mit Treppengiebeln, Dachreiter und Treppenthürmchen.

Kreuzgewölbe mit Rippen und Schlußsteinen auf Säulen und Wanddiensten, im Thurm auf Konsolen. Holzdecke in der Sakristei. Strebepfeiler mit Giebelabdeckungen.

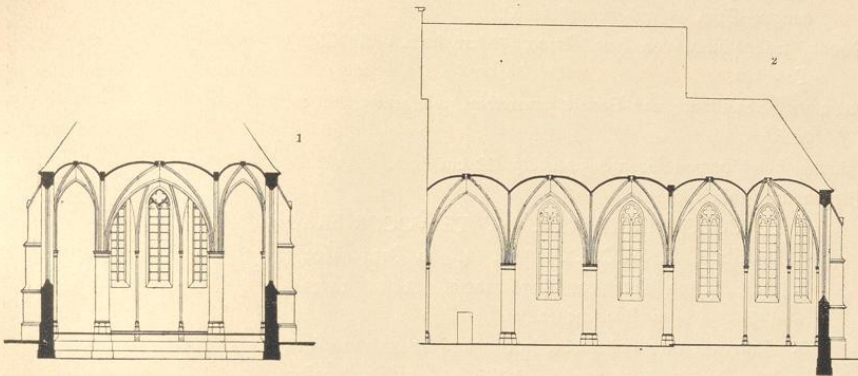
¹ Tibus, a. a. O. Seite 1117. — Generalvikariats-Archiv. — Pfarr-Archiv zu Wessum.

² Geschichtsquellen des Bisthums Münster, III. Band, Seite 113. — Hobbeling, a. a. O. Seite 341.

³ Register zu Erhards Codex diplomaticus und Wilmans, Urkundenbuch: Gras. — Jahne, Westphälische Geschlechter: Gras.

⁴ Sigismund, Statistische Nachrichten, den Bezirk Münster betreffend.

Fenster zweitheilig, mit Maßwerk; Portalfenster viertheilig, spätgotisch. Schalllöcher erneuert.

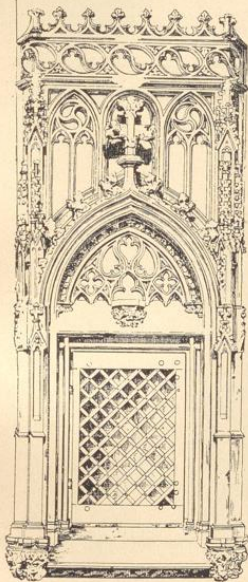


Querschnitt.

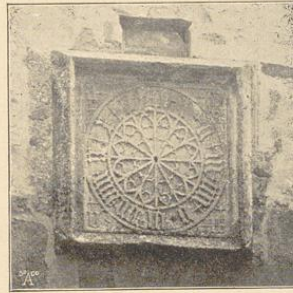
1 : 400

Längenschnitt.

Portale gerade geschlossen, das der Südseite zweitheilig.

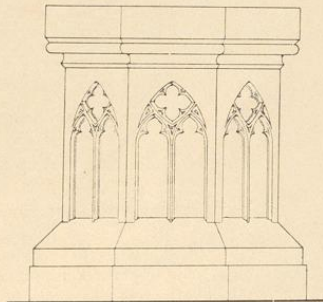


Abzifferblatt, gothisch, von Stein, an der Westseite des Thurmes, mit Maßwerk und Inschrift: *A. m. d. m. cc. lxx. x.* (1520). (Abbildung nebenstehend.)



Taufstein, gothisch, achteckig, mit Maßwerkfüllungen. 1 m hoch, 0,90 m Durchmesser. (Abbildung nebenstehend.)

Sakramentshäuschen, gothisch, Nische, mit Maßwerktympanon, Fialen- und Maßwerkbekrönung. 2,31 m hoch. Öffnung 47/71 cm groß. (Abbildung nebenstehend.)



Marterelsäule, spätgotisch, von Stein; Fuß viereckig mit Köpfen; unterer Theil der Säule, mit Maßwerk, und Kapitell achteckig. 4,09 m hoch. (Abbildung Tafel 64.)

1 : 20

¹ und ² Nach Aufnahme von Hertel, Münster.

Doppelmadonna, gotisch, von Holz, die zweite Hälfte verstümmelt in einem Heiligenhäuschen. 1,35 m und 0,95 m hoch. (Abbildungen Tafel 64 und nebenstehend.)

Madonna, frühgotisch, von Holz, sitzend, 71 cm hoch. (Abbildung Tafel 64.)

Kronleuchter, Renaissance, von Bronze, zweireihig, zwölfsarmig. 66 cm hoch.

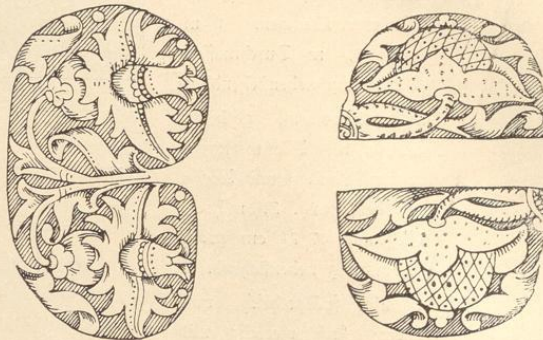
Gießkanne, gotisch, von Bronze, zweiseitig, 22 cm hoch.

4 Glocken mit Inschriften:

1. TE COLO VIRGO PIA . . . TE VOCOR ERGO MARIE A. D. MCCCLX (1360). 1,12 m Durchmesser.
2. Nos . . . pia benedicat virgo maria. m c c c l x x x i i i (1455). 0,76 m Durchmesser.
3. Sanctus martinus vocor. gerhardus de lwou me fecit anno domini m c c c x x v i (1496). 1,22 m Durchmesser.
4. Anna vocor ego cum prole sancta maria ihesum que genuit mundum qui sanguine labit. Me qui composuit gerhardus nomen et sit de lwou que salva tu cu pia prole maria. Anno M C C C x x i x (1499). 1,45 m Durchmesser.



b) Halle, spätgotisch, an der Westseite des Kirchplatzes, dreitheilig, auf Säulen nach Osten geöffnet, Fenster nach Süden dreitheilig mit Maßwerk. für Wohnzwecke umgebaut. (Abbildung Tafel 65.)



Füllungen eines B und eines E aus einem Chorbuche der Kirche in Schöppingen. (Siehe Seite 66.)

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Uhaus.



1.



2.

Lehrdruck von B. Käbber, M. Gladbach.

Aufnahmen von A. Ludorf, 1895.

Kirche:

1. Nordostansicht; 2. Innenansicht nach Osten.

100 1000

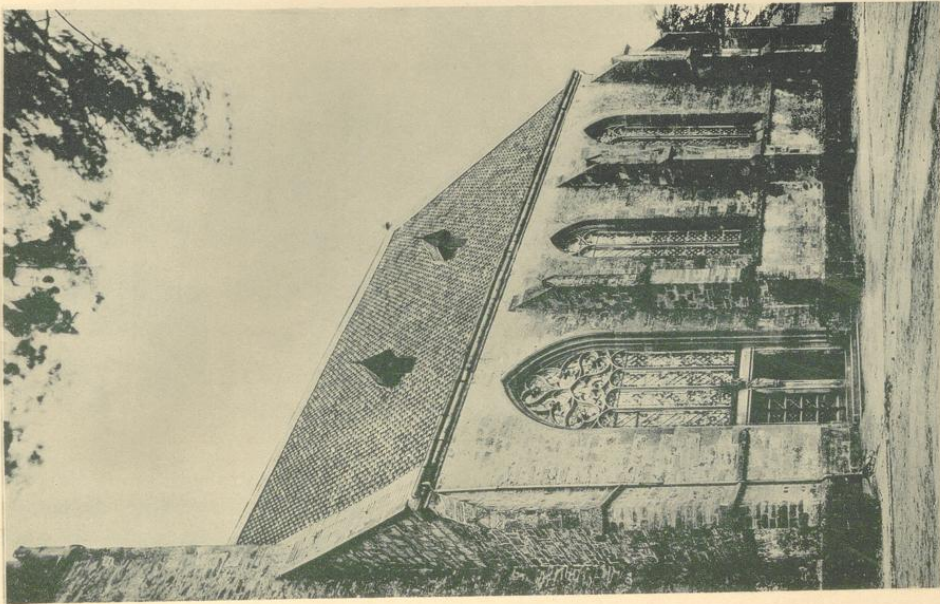
10000

100000

1000000

Wesum.

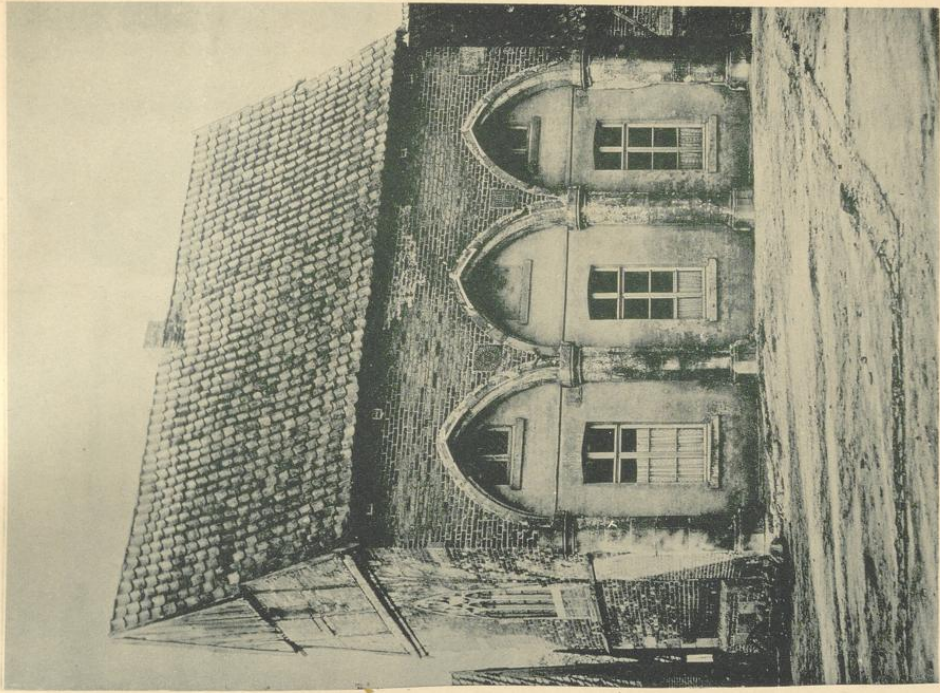
Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.



Kirchhof von B. Kühler, M. Grabbad.

1.

Kreis Zhaus.

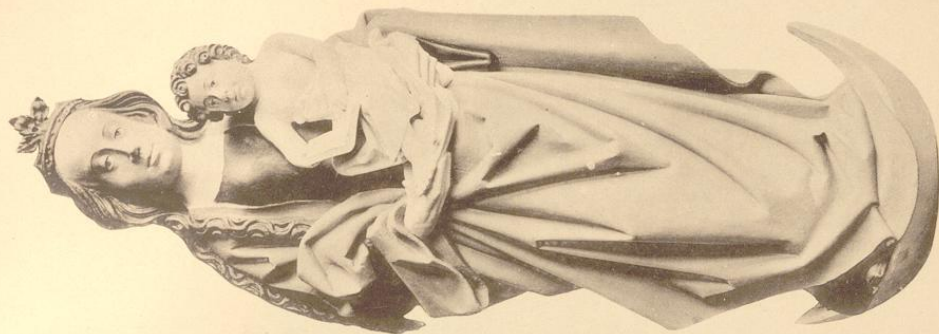


2.

Zirrachmen von H. Kiehoff, 1897.

1. Kirche, Südwestansicht; 2. Halle, Südostansicht.

Kreis Ahns.



Aufnahmen von A. Schott, 1889/1895.
3.

Wesum.



2.

Kirche:
1. Madonna; 2. Marterssäule; 3. Doppelmadonna.

Hau- und Kunstfemler von Westfalen.



Schöpfung von B. Bühler, III. Glashoch.
1.

